

WASSER KUNSTVEREIN 68elf
MUSEUM ZÜNDORFER WEHRTURM

Anna Elisabeth Berger	65	Hongyun He	41
Anna Bludau-Hary	16	Charmaine de Heij	34
Anja Bohnhof	39	Ute Hille	48
Claudia Bormann	8	Alexandra Hinz-Wladyka	35
David Bowen	14	Klaus Küster	42
Wolfgang Brenner	23	Simi Larisch	33
Christiane Budig	31	Hojeong Lee	62
Lisa Buskuehl & Jasmin Richter	69	Siniša Lordan	73
Regina M. Bußmann	63	Kristina Lorentz	12
Tanja Chimes	20	Markus Maier	17
István Csáki	71	Brigitte Maxrath-Enger	30
Maks Dannecker	50	Rena Mayer	53
Birgit Dehn	27	Nomdeplum	60
Anna Egerter	66	Maike Nowottny	29
Er_ich.eS	28	Dietmar Paetzold	22
Katrin Feldbauer	18	Eduardo Palomares	40
Helen Fellner	58	Peter Pankow	61
Forschungsgruppe Kunst	68	Nicole Pasqualino	37
Kira Fröse	57	Miriam Przygoda	56
Hiltrud Gauf	13	Christiane Rath	38
Stephanie Gerner	24	Jens Rausch	43
Agii gosse	19	Caspar Reuter	54
Max Görner	64	Katja Roden	7
Constanza Guadalajara	36	Stefan Seffrin	70
Julia Gubitz	55	Jenny Schäfer	11
Frauke Hänke	51	Georg Schnitzler	52

KÜNSTLERINNEN UND KÜNSTLER

Marike Schreiber	67
Anja Schreurs	10
Brigitte Schulten	6
Andreas Paul Schulz	32
Klaus Uwe Seelmann	59
Sabine Stange	26
Cornelia Teiner	44
Bärbel Thier-Jaspert	49
Andreas Vietz	46
Axel Weishaupt	47
Roman Woerndl	72
Agnes Wojtas	15
Maria Zalfen-Lenz	9
zweiimdruck	25
Suki Meyer-Landrut + Christine Pohlmann	



**Walle! walle!
Manche Strecke,
Daß zum Zwecke,
Wasser fließe...**

Kaum einem anderen Element kann man so viele Aktivitäten zuschreiben wie dem Wasser. Ob fließen, laufen, rinnen, stürzen – brodeln, siedeln, kochen – heilen, zerstören, nähren – kühlen, ruhen, die Liste ist von schier endloser Länge. Wasser ist alles, was diesen Planeten ausmacht. Wasser ist Leben. Aus Wasser sind wir – zu 70 Prozent. Wasser nährt den Wohlstand. Bringt Verderben. Verursacht Kriege und Völkerwanderungen. Für unsere mitteleuropäische Zivilisation in gemäßigter Klimazone war Wasser in der Vergangenheit kaum auffällig. Immerdar - verfügbar im Überfluss und als Thema kaum existent. Und wenn, dann höchstens als Lifestyle-Accessoire, das, mit Bergkristallen und Edelsteinen belebt, Heilung für die vom Luxus gequälte Seele verspricht. Oder als Plastikflaschenabfüllung, die in kleinen oder großen Portionen auf jedem noch so kurzen Weg – stets trinkparat mitgeführt – das Verdursten in der Wüstenei der Großstadt verhindert. Seit ein paar Jahren wird es wärmer in unseren Breiten. Das Wasser zieht sich dort zurück, wo man mehr davon bräuchte, und vermehrt sich da, wo man

es nicht haben will. Trockenperioden und Fluten sind Zeichen dafür, dass das Wasser aus dem Gleichgewicht geraten, sein Haushalt gestört, seine Ruhe missverstanden ist. Das Wasser verlässt sein Schattendasein – es wird, nein, es ist längst Gegenstand geworden. Was bedeutet uns das Wasser heute!? Was bedeutet es regional politisch!? Was bedeutet es global!? Wie blickt die zeitgenössische Kunst darauf? Verklärt romantisch à la Monet, wild und ungebändigt à la Caspar David Friedrich? Politisch wie Banksy? Was ist Wasser? Was kann es sein? Wie still ist der See, wie höhlend der Tropfen, wie überlaufend das Fass?

Der Kunstverein 68elf hat zu zeitgenössischer Wasserbetrachtung aufgerufen und ist fündig geworden. In der Ausstellung „Wasser“ im Stadtmuseum Zündorfer Wehrturm und anlässlich des dazugehörigen Filmabends im Bunker k101 in Köln präsentiert der Kunstverein 19 Videos und insgesamt 66 Bilder, Objekte, Installationen und andere Ansichten auf, in, durch und über die Wasser der Welt.

Wir bedanken uns bei den ca. 750 Künstlerinnen und Künstlern, die durch ihre Einreichungen diese Werkchau ermöglicht haben. Darüber hinaus gilt unser Dank dem Team des Museums Zündorfer Wehrturm, die uns zum wiederholten Male eingeladen haben, ihre ehrwürdigen Räume zu bespielen. Weiterhin danken wir dem Kulturstadtrat der Stadt Köln, sowie der Bezirksvertretung Zündorf für die finanzielle Förderung. Außerdem unseren Sponsoren der Ströer Ag und der Getränkefirma Haaner Felsenquelle und schließlich Ines Braun für die Gestaltung dieses Kataloges.

*Die Kuratoren und Kuratorinnen des Projektes:
Georg Schnitzler, Christine Pohlmann, Suki Meyer-Landrut und aus dem Vorstand agii gosse, Christiane Rath und Jürgen Bahr.*

BRIGITTE SCHULTEN

„Viele Tage, Viele Wochen,
ohne Klage Wasser kochen,
Wasser kochen,
Wasser kochen, ...“

Wasserkocher | 2022 | Ölmalerei | 100 x 80 cm



KATJA RODEN www.katjaroden.de

Das Portrait spielt mit dem formenden und fließenden Charakter des Wassers: Das den Filter durchströmende Wasser mit den darin gelösten Farbstoffen hinterlässt Spuren, aus denen sich das Gesicht herauskristallisiert, um an anderer Stelle wieder mit dem Hintergrund zu verschmelzen. Die Person ist gleichsam präsent und im Fluss und erinnert uns daran, dass es das Wasser ist, das alles Leben durchströmt und verbindet.

Fluidum | 2022 | Tusche und Buntstift auf Kaffeefilter | 11,5 x 17 cm



CLAUDIA BORMANN www.claudia-bormann.de

Bei der Arbeit Schwarzes Wasser suche ich nach malerischen Strukturen, die von Natureindrücken ausgehen. Dabei interessiere ich mich für eine Balance zwischen emotionaler Naturwiedergabe und formalästhetischer Äquivalenz. Die Form des Triptychons soll das Motiv verallgemeinern und überhöhen.

Schwarzes Wasser VII | 2022 | Acryl auf Leinwand | 106 x 250 cm (Triptychon)



MARIA ZALFEN-LENZ www.atelier-zalfen.de

Die Titel sind bezeichnend – 2021 überkam uns die Jahrhundertflut. Das wie aus dem Nichts aufsteigende Grundwasser stand uns sinnbildlich „bis zum Hals“.

Die erschreckende Erkenntnis: Die Natur und deren Lebenskraft Wasser sind essentiell und Verbündete in Sachen Leben (so dachten wir) – bis zu dem Zeitpunkt, an dem die Natur die Schnauze voll hatte, ihren „Krafthahn“ zudrehte und uns am langen Arm fast ertrinken ließ...

Bis zum Hals | 2022 | Scratching | je 90 x 65 cm



ANJA SCHEUERS www.anjascheuers.nl

Eine Einwegflasche endet auf einer Mülldeponie, wo sie nicht recycelt werden kann.
Oder sie gelangt ins Wasser, wo sie zu Mikroplastik zerfällt und über die Nahrungskette und den
Wasserkreislauf mitsamt enthaltener Schadstoffe bei uns im Trinkwasser und auf dem Tisch landet...

water elixir of life | 2020 | Ausgebrannte Einwegflaschen | 20 x 50 x 10 cm





JENNY SCHÄFER

www.jennyschaefer.de

Wasser aus dem Felsen

Ja! | 2017 | Glas | 32 x 9 cm

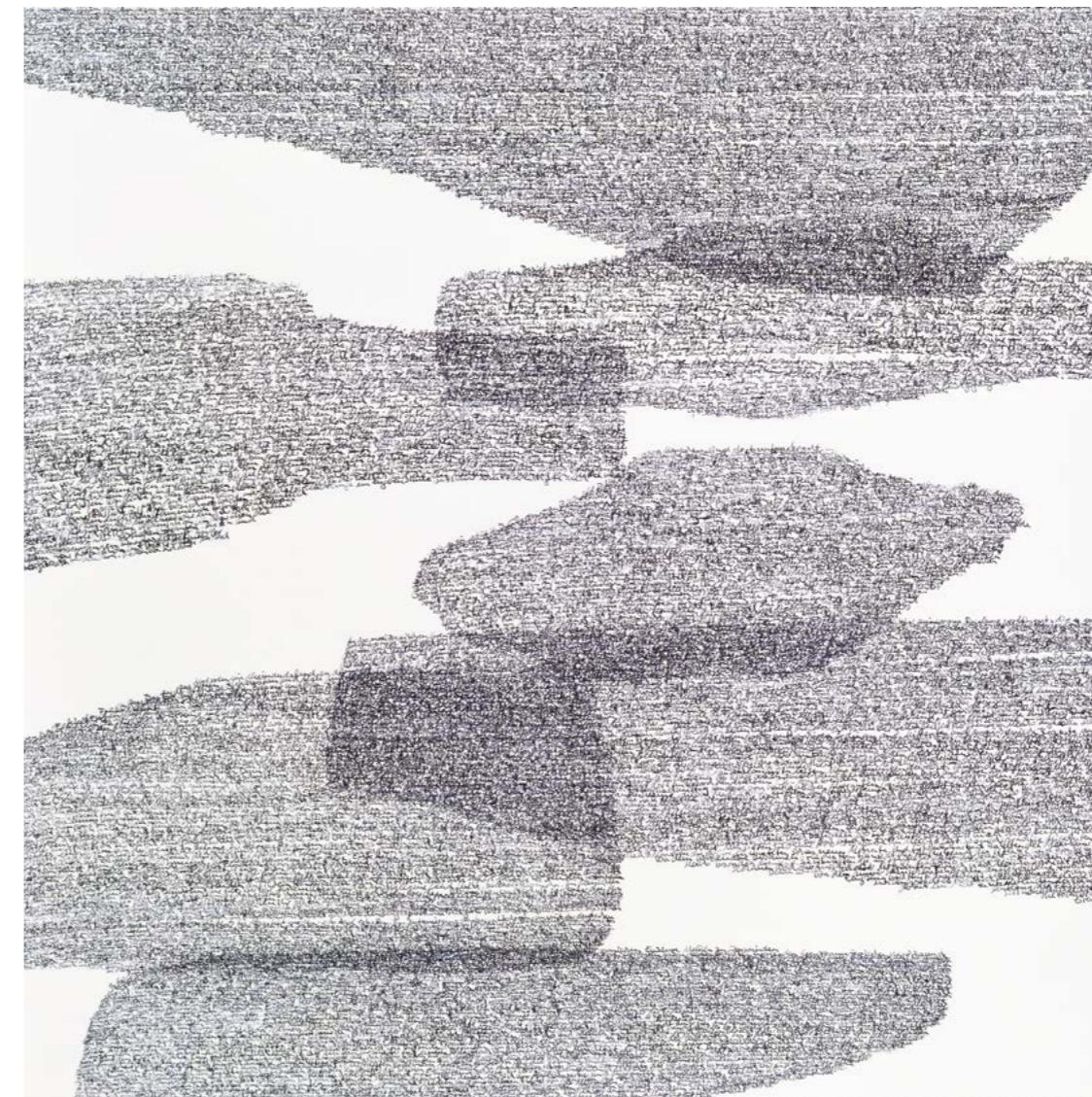
Momentaufnahmen im Kreislauf des Entstehens und Vergehens zwischen Stein und dem Element Wasser.

Im Fluss | 2022 | Marmor, geschliffen



Artikel über Geflüchtete, die wie Treibgut irgendwo auf der Welt stranden, bilden abgeschriebene ein Gewebe, überlagern sich, die einzelne Nachricht geht in der Masse unter.

Treibgut | 2022 | Tusche auf Papier | 70 x 70 cm



DAVID BOWEN www.dwbowen.com

Der Titel bezieht sich auf den Quellort, an dem die Wasseroberflächendaten für die Serie gesammelt wurden. Ein Luftfahrzeug, das 30 Meter über dem Lake Superior schwebte, nahm an verschiedenen Tagen und bei unterschiedlichen Wetterbedingungen Standbilder der Wasseroberfläche auf. Die gesammelten Bilder wurden mit Open-Source-Software in dreidimensionale Modelle umgewandelt und dann mit einem CNC-Fräser in eine Reihe von klaren Acrylzylindern geschnitten.

46°41'58.365" Breite – 91°59'49.0128" Länge | CNC carved acrylic | je 16 x 16 x 16 cm



AGNES WOJTAS www.agneswojtas.jimdofree.com

Nur scheinbar versucht sich das Objekt den Augen des Betrachters zu entziehen; indem dieser den Blickwinkel verändert, verändert sich auch der Raum, sobald wir uns anders verhalten. Wasser fungiert hierbei sowohl als tragendes als auch atmosphärisches Element und ermöglicht neue Perspektiven.

Sleepless | 2017 | Objekt | 60 x 35 x 40 cm



ANNA BLUDAU-HARY www.annabludau.de

Die Arbeit „Seestück im Buch“ thematisiert „Wasser“ gleich in doppeltem Sinne, einmal visuell, – das aufgeschlagene und montierte Skizzenbuch zeigt den Ausschnitt einer stilisierten Wasserlandschaft mit in Papier geformten Wellen, die auf den Betrachter zulaufen.

Zum anderen ist Wasser ein wesentlicher Grundstoff des Produktionsprozesses von Papier. Es dient zur Herstellung des Cellulose-Breis, aus dem Papiere gewalzt werden.

Seestück im Buch | 2022 | Papier | 28 x 19 x 28 cm



MARKUS MAIER www.reziproke-malerei.de

Das Werk „COLLAPSE“ nimmt Bezug auf den rasanten Wandel von Umwelt und Gesellschaft, welcher trotz fortschreitender Forschung und Entwicklung oft nicht mehr steuerbar scheint. Bei der Erstellung des Werks wurde trotz konkreter Planung dem Zufall eine bewusste Mitgestaltung eingeräumt.

Collapse | Silikon, Gewebe | 70 x 50 cm



KATRIN FELDBAUER www.katrinfeldbauer.com

Die Videoarbeit „giftime“ thematisiert Phänomene der beschleunigten Welt im Internet und den Trend Momente der Achtsamkeit als Ausweg aus der Aufmerksamkeitsökonomie zu suchen. Das Banale erzeugt im Überfluss eine Erleichterung und verbleibt aber in endloser Wiederholung

giftime | 2022 | Videoloop | 16:9 full-hd video



Die Aufnahmen der großen Bullaugen entstanden 2022 im Aquarium des Kölner Zoos. Unterwasserleben in künstlich geschaffener Natur wird wohl die Zukunft sein angesichts von Klimawandel, Umweltverschmutzung und Überfischung.

big bulleye | 2022 | Fotografie | Print unter Acryl | je 70 x 70 cm



TATJANA CHIMES www.tanja-chimes.de

Wie können wir das gestörte Gleichgewicht der Natur wiederherstellen?
Und ist es überhaupt noch möglich?

Fass ohne Boden? | 2023 | Mischtechnik | 90 x 25 x 24 cm



FILMABEND

19 Videos von

18 Videokünstler*innen

Geremia Carrara / Thomas Machoczek » Maria Dirneder » Samuel Ellinghoven »
Caspar de Gelmini » Ria Gerth » Ines Hock » Martina Höppner » Claus Kienle » Michael Klant »
Melissa Klingelhöfer » Maria Korporal » Loana Oyeniran » Carlos Roberto Franco Baquero »
Ele Runge » Katja Struif » Ürün Ünal » Roman Woerndl » Wilda Wahnwitz

Bunker k101 | Körnerstr. 101 | 50823 Köln

LESUNG

Lesung aus der Anthologie
Wir sprechen vom Wasser.
Gedichte und Geschichten
projekt verlag 2022

Autorinnen der GEDOK Regionalgruppe Köln

Ausstellungsraum Jürgen Bahr | Helmholtzstraße 6-8 | 50825 Köln

DIETMAR PAETZOLD www.dietmarpaetzold.jimdo.free.com

In der dreiteiligen Fotoarbeit „Nach dem Bade“ ist die Figur des Badenden nur schemenhaft zu erahnen. Die diffusen Umrisse scheinen sich im Wasserdampf aufzulösen.

Nach dem Bade 3 | 2015 | Fotografie auf Alu Dibond | 80 x 80 cm



WOLFGANG BRENNER www.wolfgang-brenner.de

Wasser wird seit eh und je für den Transport von Waren genutzt. Daneben werden Schiffe aber auch als Transportmittel für Menschen, u.a. auch für deren Freizeitvergnügen verwendet. Die Arbeit ist eine Reminiszenz an meine Kindheit in Bad Ems, wo die Eltern meines Freundes eine Lahnschiffahrt betrieben haben. Häufig sind wir mit den Ausflugsschiffen, gefüllt mit Kurgästen, nach Koblenz zum Rhein gefahren. Fasziniert haben mich dort die damals endlosen Reihen vorbeifahrender Lastkähne.

Rheinfahrten | 2022 | Siebdruck mit Malerei und Collage | 80 x 80 cm



STEPHANIE GERNER www.stephaniegerner.de

Aufs Wasser erzählt von der Sehnsucht sich auf dem Meer neu zu verorten, während man gleichzeitig nach neuen Ufern Ausschau hält. Die Fotografie entstand im September 2022 auf einer Fährfahrt von Kiel nach Klaipeda/ Litauen.

Aufs Wasser | 2022 | Analoge KB-Fotografie | Foto-Druck auf Alu-Dibond | 60 x 40 cm



ZWEIIMDRUCK = SUKI MEYER-LANDRUT + CHRISTINE POHLMANN www.zweiimdruck.de

Wasser wird durch Durst gelehrt. Das Vermissen von etwas wird einem erst bewusst, wenn es nicht mehr da ist. So ist es auch mit Wasser. Ob versickert, verdunstet, verkauft, vergiftet oder ausgebeutet, wenn es weg ist oder unerreichbar, entsteht Lebensbedrohung für den gesamten Planeten Erde.

Water is taught by thirst (Poem von Emily Dickinson) | 2022 / 23 | Installation | jeweils ca. 15 cm Durchmesser, 10 cm Höhe



SABINE STANGE

www.kunstbalkon.de/sabine-stange/

„Wo Licht und Wasser sich begegnen, hinterlassen sie grafische Spuren, bilden malerische Atmosphären.
Das Wasser wird zum flüchtigen Spiegel.“

Dr. Anna Dorothea Brockmann

Venedig #2 und #1 | 2017/2021 | Fotografie | 30 x 69 cm und 30 x 70 cm



Personen sind unvollständig dargestellt. Ihre Umgebung fehlt. Sie sind eingetaucht in ein Medium, das nicht mehr vorhanden ist.
Welche Rolle spielt dieses Medium? Welchen Einfluss hat es auf die Personen? Gibt es eine Perspektive?

freischwimmen | 2021 | Acryl auf Leinwand | 20 x 40 cm



Seife als Teil täglicher Körperhygiene – selbstverständlich. Wasser rationiert, kein gründliches Waschen mit Seife mehr? Ausgeschlossen.

Seifen, aufgereiht | 2022 | Reststücke Seife | 34 x 21 x 8 cm



MAIKE NOWOTTNY www.maikenowottny.de

Mit seinen Ausscheidungen sichert der Regenwurm die Fruchtbarkeit der Böden; fehlende Niederschläge, also Wassermangel, sowie andere Faktoren beeinträchtigen dieses Geschehen stark, die Böden leiden und mit ihnen Pflanzen, Tiere und der Mensch.

Mit den Bronzeabgüssen von Kot des Regenwurms, hier auf den Sockel gehoben, setzt die Künstlerin dem Regenwurm und seiner herausragenden Arbeit ein Denkmal.

Kein Wasser kein Wurm | 2021 | Bronzeguss, Holz | 18 x 15 x 13 cm



BRIGITTE MAXRATH-ENGER www.brigittemaxrathenger.de

Die Arbeiten verkörpern die selbstbezogene und zerstörerische Lebensweise, mit der wir Menschen mit der wichtigsten Lebensgrundlage bzw. Lebendigkeit unseres Planeten umgehen.

Steter Tropfen | 2022 | Larvikit behauen und poliert | 25 x 70 x 50 cm

Ufer-Los | 2022 | 140 x 110 cm





CHRISTIANE BUDIG www.christiane-budig.de

In meiner Installation „Lust & Last“ wird scheinbar Wasser als Lebenselixier
in Plastiktüten aus Glas fixiert.
Symbolisch wird hier ein Moment beschrieben, in dem eine Rückschau möglich ist.

Lust&Last | 2022 | Glas geblasen und geschmolzen, Metallspint, Seil, Papier, Beleuchtung | 185 x 55 x 50 cm

ANDREAS PAUL SCHULZ

Freiheit - Gleichheit - Brüderlichkeit!
Wenn du sie nicht wirklich ernst meinst, gehen all deine edlen Grundwerte beim ersten Dambruch einer nach dem anderen den Bach runter.

TriColore | 2023 | 3-teilige Fotoarbeit | je 60 x 40 cm



SIMI LARISCH www.similarisch.de

Dekonstruktion von Film: Mainstream wird oft mit negativer Konnotation verwendet, doch schafft dieser im positivsten Sinne eine kollektive Erinnerung und wird somit zu einem starken Bindeglied der Individuen einer Gesellschaft. Die Reduktion auf den Datenträger Magnetband, selbst Relikt aus einer anderen Zeit, schafft – in Kombination mit den filmischen Erinnerungen des jeweiligen Betrachters und seiner physischen Reflexion auf der spiegelnden Oberfläche – eine neue Visualität.

Titanic 1997 | 2021 | Webtechnik | Original Magnetband | 100 x 100 cm



Sowtu Watra erforscht die kolonialen Beziehungen zwischen den Niederlanden, dem Meer und Surinam.

Sowtu Watra | 2022 | Digitale Collage | 20 x 20 cm



Wasser durchdringt alles Sein, aber was passiert, wenn wir Durstgefühl verspüren? Mein Fokus zu diesem Thema richtet sich auf den globalen Klimaregulator, auf den Wald, der stark unter Durst leidet, denn die Dürre trifft den Wald, der Wald steht im Trockenstress, der Wald braucht Wasser.

Aus der Serie „Durst“ | 2022 | Fine Art Print | 60 x 50 cm



CONSTANZA GUADALAJARA www.instagram.com/constanza.guadalajara

Dieses Gemälde gehört zu einer Serie, welche die Exploration des Gefühls des Schwindels als existenzielle Erfahrung darstellt, ausgelöst durch das Gefühl der Überwältigung angesichts der Unermesslichkeit der Welt. In „El agua o la inquietud“ (Das Wasser oder die Unruhe) wird das Wasser als etwas gezeigt, das immer in Bewegung ist, und es bezieht sich auf die Schwierigkeit, das eigene Leben zu begreifen.

El agua o la inquietud | 2021 | Öl auf Papier | 40 x 40 cm



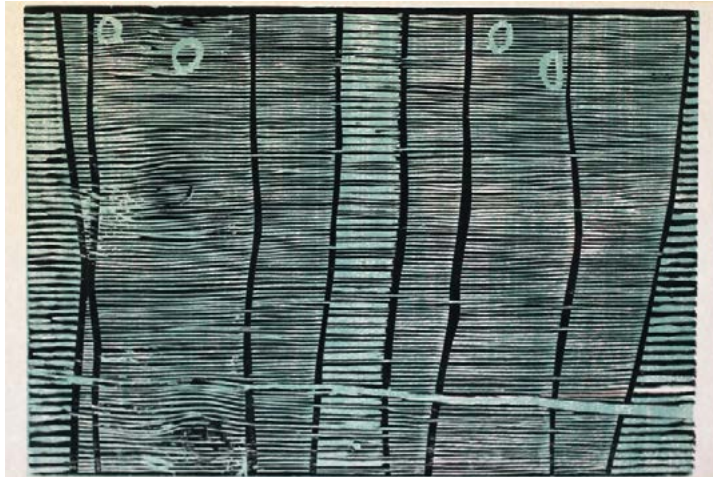


NICOLE M. PASQUALINO

Instagram: Nicole Pasqualino/nmpasquali

This woodcut portrays two figures floating, treading water with their heads above the surface, the water embraces them. The image conveys a sense of calm, embodying an idea of isolation and vulnerability between humans and nature.

Treading Water (3 Levels) | 2020 | Holzschnitt / Druckgrafik | 54 x 36 cm



CHRISTIANE RATH www.rath-art.de

Der 2005 verstorbene Künstler Norbert Stockheim sammelte Quellwasser in Europa in eigens dafür entworfenen mundgeblasenen Flaschen, die Erde und Quelle symbolisieren. Der Scheuermühlenteich in Köln-Porz führte im Sommer 2022 fast gar kein Wasser mehr.

Wasser ist Leben | 2023 | Installation Christiane Rath

6 Quellwasserflaschen von Norbert Stockheim (†2005) | 1990 - 2000 | je 17 x 12 x 6 cm

Scheuermühlenteich Köln-Porz | 2022 | Digitalfotografie auf aludibond von C.Rath | 75 x 50 cm



ANJA BOHNHOF www.bohnhofphoto.de

Über 160 Millionen Inder haben gegenwärtig keinen Zugang zu sauberem Wasser. Für die Lebensrealität der Frauen und Mädchen, die für die Beschaffung von Wasser innerhalb familiärer Strukturen verantwortlich sind, bedeutet dies nicht selten stundenlange Fußmärsche, um Wasser aus weit entfernten Brunnen zu holen, meist in Gallonen aus Aluminium, die auf dem Kopf transportiert werden. Die Arbeit nimmt ihre Lebensrealität in den Blick und thematisiert zudem global relevante Fragestellungen. Über eine inszenierte und surreal anmutende Darstellung wird in pointierter Weise die Aufmerksamkeit auf ein fundamentales Problem unserer Gegenwart gelenkt.

Aus der Serie: The Last Drop | 2019 | Fotografie | 50 x 70 cm



EDUARDO PALOMARES www.eduardopalomares.com

Der Anfang aller Dinge, der Anfang aller Wesen ist das Wasser. So definierte Thales von Milet den Ausgangspunkt unserer Existenz und nannte ihn Arjé.

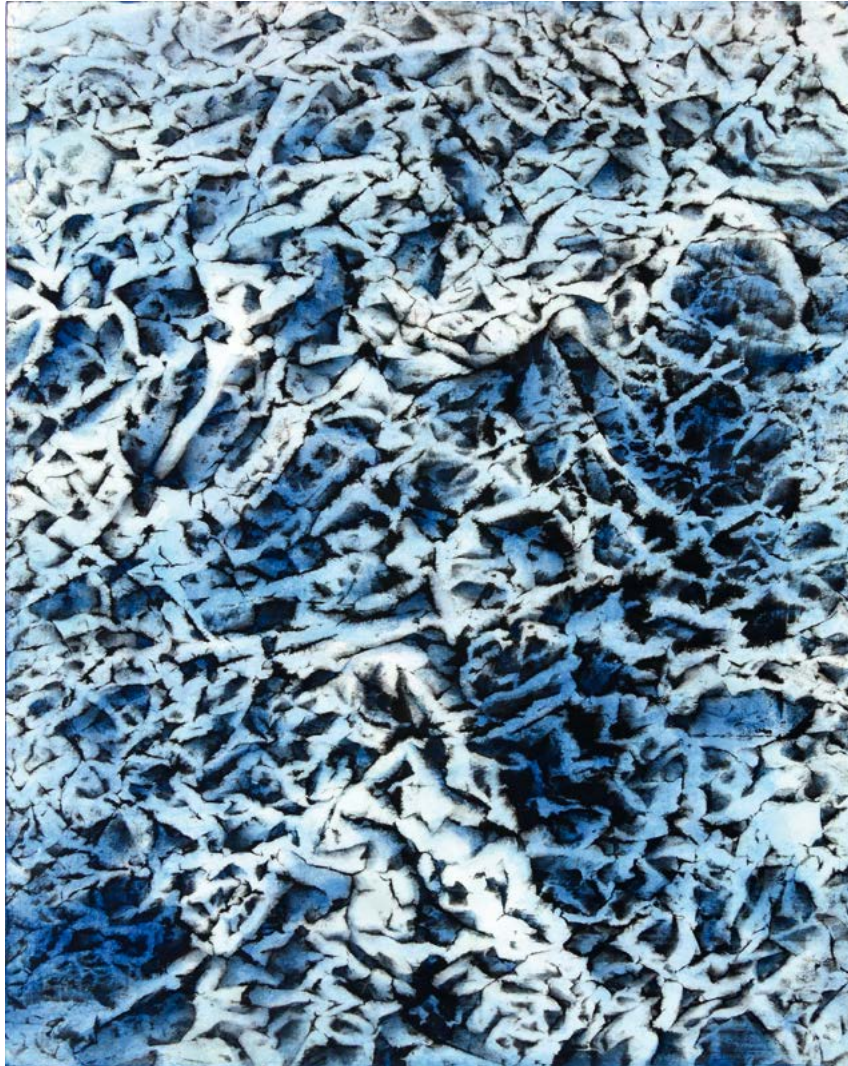
In diesem handgefertigten Steingefäß mischte Eduardo Palomares neun Monate lang Tag für Tag Wasser mit Salz und Pigmenten, die zusammen den Stein erodieren, ihn kristallisieren ließen und so die Erinnerung an das Leben des Wassers schufen.

Arjé | 2022 | Kalkstein, Himalaya Salz, Totes Meer Salz, Pigment, Ostseewasser | 15 x 27 x 26 cm



Eine Illusion sich bewegender Wellen entsteht zufällig aus den Spuren des zerknüllten traditionellen Papiers. Wie das holografische Prinzip ist es eine Hypothese für die geheimnisvolle Intelligenz der natürlichen Materie. Das Paradoxon zwischen dem organischen Raum und dem technologischen Metaversum scheint hier scheinbar aufgelöst zu sein.

Solid Water | 2022 | Tusche auf zerknülltem Papier und erweiterter Realität | 50 x 40 cm



KLAUS KÜSTER

www.klauskuesterbildkunst.net

Müll in einem Wasserstrudel des Flusses Busento bei Cosenza (Italien) motivierte mich zu einer 7-teiligen Serie, die ich zu einem prozesshaften Bild verarbeitet habe. Aufgrund der Dynamik der Mülldetails entstand innerhalb von 21 Sekunden eine Bewegungssequenz.

Fiume Busento, 21 Sekunden | 2022 | Fotografie | Holz | 116 x 22,5 cm



JENS RAUSCH

www.jensrausch.de

Jens Rausch setzt sich in seinem malerischen Werk mit natürlichen Zyklen auseinander. Im Zusammenspiel mit eher ungewöhnlichen Materialien, die ihrerseits selbst aus Transformationsprozessen stammen (Kalk, Eisenoxid, Erden, Asche, Ruß, etc.) lässt er komplexe Bildwerke entstehen die Bezug nehmen auf die Materialeigenschaften und dem jeweiligen Sujet. Der jeweilige Bildtitel ist hierbei werkimmanent.

In seiner Arbeit Mineralisches Gewässer verbindet Jens Rausch zwei Themen aus seinen Werk-Serien BERGEN sowie der alchemistischen Mischwälder. Durch Auswaschungen lässt er Gesteinsmehle erodieren, die sich zeitgleich in der darunterliegenden Reflexion sedimentieren und wortwörtlich widerspiegeln. Es entsteht ein vielschichtiges Bildwerk auf unterschiedlichsten Ebenen.

Hitzefelder | 2022 | Öl, Kalk, Gips, Russ, Bitumen und Feuer auf Leinwand | 70 x 90 cm



Die siebenteilige Fotoarbeit DANCE MACABRE bezieht sich auf die gleichnamige sinfonische Dichtung von Camille Saint-Saëns, wie auf das groteske Feiern totgeweihter Menschen in Zeiten der Pest. 2 Plastiktüten als Tanzpaar, stellvertretend für Millionen Tonnen Müll im Meer, tanzen ihren zum klassischen Ballett ästhetisierten Totentanz für den Betrachter, der als Teil der Wohlstandsgesellschaft auch mitverantwortlich für die Vermüllung der Weltmeere ist.

Danse Macabre | Fotografie | 2022 | je 69 x 46 cm



ANDREAS VIETZ

Instagram:selbst_vietz

quemar el agua | 2022 | Tiefdruck, Carbone | 30 x 40 cm





UTE HILLE www.ute-hille.de

Fès im Sommer 2013: Als sich die Sonne bei glühender Mittagshitze zeigte, ergoß sich gleichzeitig der scheinbare Regen auf die Straße. Die Kühlung war jedoch künstlich von Menschenhand erzeugt.

Der Regenläufer | 2013 | C-Print hinter Acryl | 53 x 80 cm



BÄRBEL THIER-JASPERT thier-jaspert@t-online.de

„Grubenwasser“ ist der Versuch, auf die Geschichte des Ruhrgebietes, das Kommen und Gehen und das unterirdische Fließen aufmerksam zu machen.

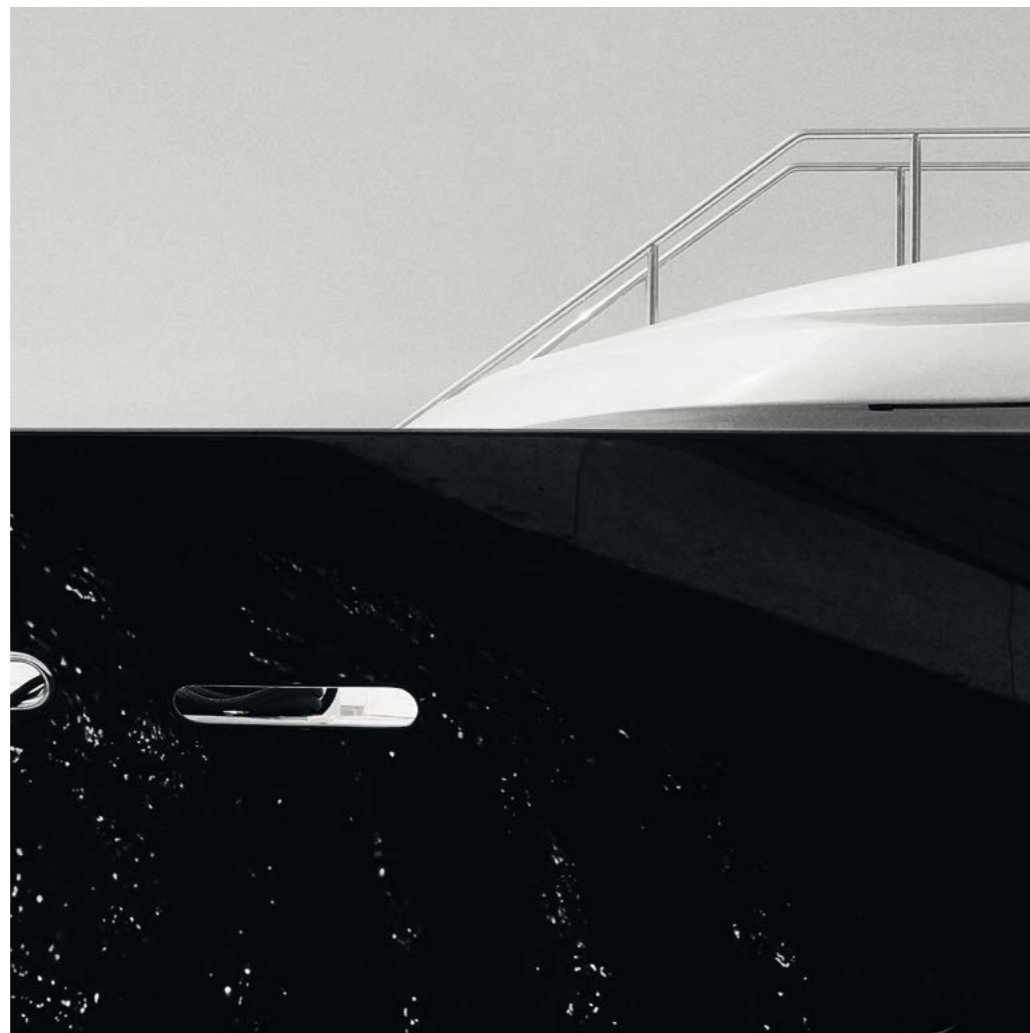
Grubenwasser | 2021 | Zeichnung | 42 x 59,7 cm



MAKS DANNECKER www.maksdannecker.de

Erstarrtes Wasser wird oft Eis gerufen; die eingefrorene Oligarchen-Jacht aber erstarrte bewegungslos in lebendig bewegtem Wasser, auf Eis gelegtes Vermögen in sommerlicher Wärme, den Drang nach Bewegungsfreiheit konserviert mit dem Ziel von Freiheiten. Vor Anker liegend wartend auf Tauwetter, sind im Sommer Wassertropfen einstweilen Perlen, die an die Bordwand klopfen und künden, dass spritzendes Element Mehr-Wert hat vor starren Steinen.

Mehr-Wert Wasser | 2022 | Fotografie | Limitierte Auflage | 30 x 30 cm

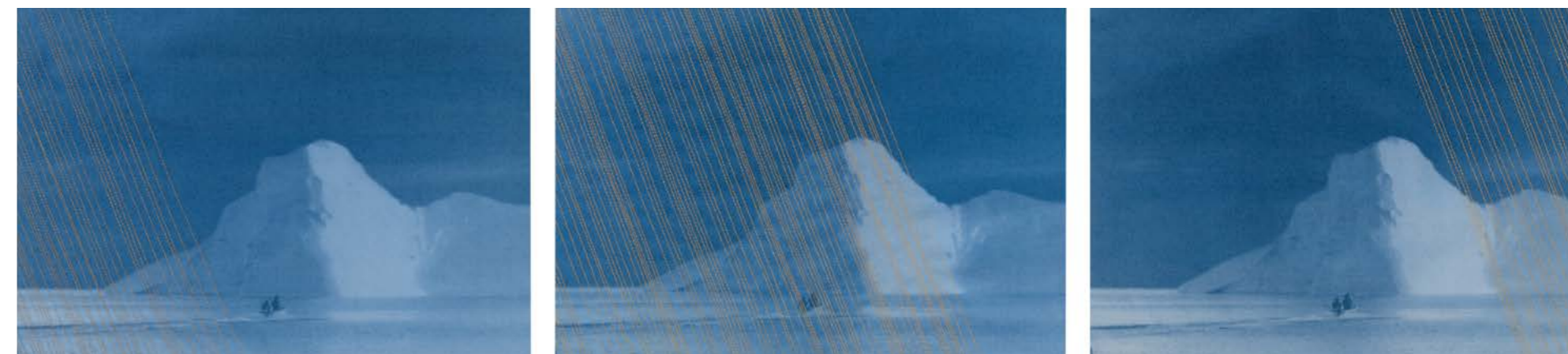


FRAUKE HÄNKE www.haenke-kienle.de

Eine Serie von 3 Gummigrafien, basierend auf einer fotografischen Aufnahme in einem grönländischen Fjord. Während sich das Boot in Richtung des schwimmenden Eisbergs bewegt, zieht ein Regenschauer wie ein Theatervorhang vorbei.

Die Streifen des Regens sind mit Nähseide aufgenäht. Natur und Menschen in Groenland sind durch die klimatischen Bedingungen und ihre Lebensweise abhängig vom Gleichgewicht zwischen Wasser, Schnee und Eis. Am höchsten und kältesten Punkt des grönländischen Eisschildes fiel im August 2021 zum ersten Mal Regen.

Sialuk - Regn - Rain | 2022 | Gummigrafie | je 29 x 41 cm



GEORG SCHNITZLER www.georg-schnitzler.de

Der Mensch glaubt, er kann und beherrscht alles. Aus dem Wasser stammt er, aus Wasser ist er – dabei kann er nicht mal schwimmen.

from the series unknown beauties | 2019 | Öl auf Leinwand | 100 x 120 cm



RENA MAYER www.rena-mayer.de

Der Widerspruch zwischen Badevergnügen und Wasserverschmutzung soll gezeigt werden. Im Epoxidharzsockel ist Müll eingegossen, wie er sich im Meer und unseren Gewässern immer mehr ansammelt.

Baden | 2022 | Holz, Epoxidharz, Müll | 132 x 28 x 39 cm



CASPAR REUTER www.casparreuter.de

Wir verbrauchen viel und schmeißen viel weg - Symbol ist der zerknüllte weggeworfene Plastikbecher.
Der Inhalt, Wasser, mancherorts wertvoll und rar, wird andernorts geringgeschätzt und vergeudet.

Verflossen | 2022 | Skulptur | Epoxy, Pigment | je ca. 10 x 7 cm



*Das Wasser einräumen,
über einen blauen Stift markiert,
wohnt es in Becken, Wannen, Rohren und Abflüssen.*

Es geht mir um die Aufmerksamkeit gegenüber *dem Wohnen von Wasser*,
in Häusern und Städten und was wir darüber mitteilen.

Wo das Wasser wohnt 2 | 2022 | Zeichnung auf Karton | 50 x 70 cm



MIRIAM PRZYGODA www.miriamskunst-jimdo.com

Wasser ist nicht nur lebensnotwendig, sondern auch wie ein „Freund“: Mithilfe von Wasser lassen sich Wasserräder betreiben für unsere Energieversorgung, wir können „eins werden mit dem Wasser“ und Regen und Tropfen machen eine leise oder lautere sanfte Melodie. Wir können als Teil der Natur mit Wasser wachsen, indem wir in Bewegung (im wörtlichen und übertragenden Sinn) bleiben und achtsam mit Wasser und der Natur umgehen.

Wasser | 2022 | Linolschnitt | 10 x 7 cm





KIRA FRÖSE www.kira-froese.com

Die Arbeit 'door de mand gevallen IV' thematisiert das Anderssein. Das Gefühl, immer wieder durch das Raster oder in diesem Fall den Korb zu fallen.

door de mand gevallen IV | 2022 | Glas, Kupfer, Holz | 30 x 10 x 14 cm

HELEN FELLNER www.helen-fellner.de

„Die Natur hat jederzeit recht, und das gerade am gründlichsten, wo wir sie am wenigsten begreifen.“
Johann Wolfgang von Goethe

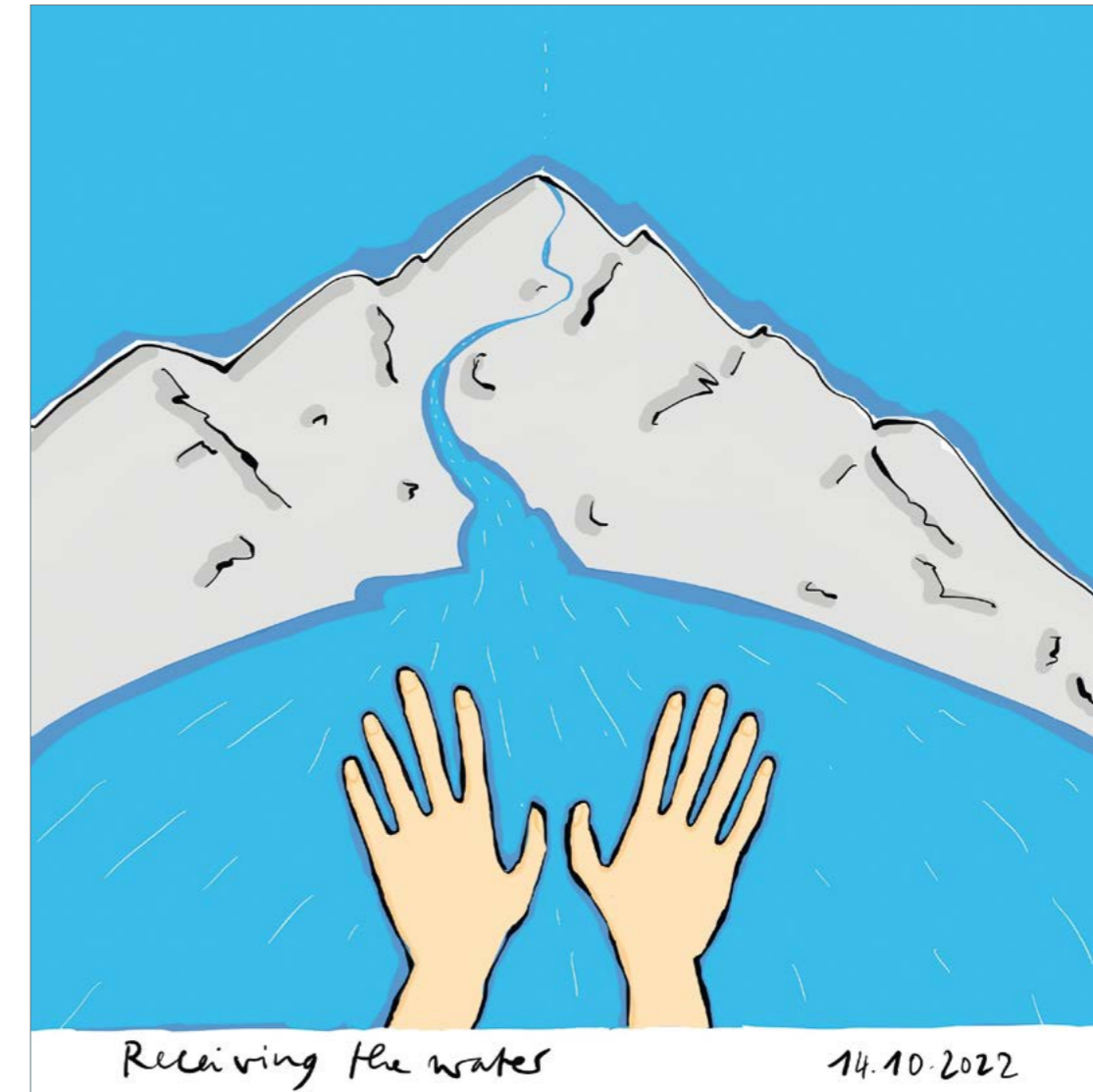
Etwas verrückt – ich will meine Erde wieder zurück | 2022 | Radierung | 39 x 27 cm



KLAUS-UWE SEELMANN www.klaus-uwe-seelmann.de

Like everything, we receive water as a precious gift.
When we realize our preciousness, we become the source.

Receiving the water | 2022 | Digital drawing (Photo print) | 20 x 20 cm



Wörter und Regeln aus dem Zusammenhang enthoben, in der Gemeinschaftscollage erweitert und ergänzt, ergeben neue Sinnzusammenhänge. Die Grenze zwischen vermeintlicher Aktualität, Absurdität und Erinnerung an Vergangenes verschwimmt.

Zeichnung 516 | 2021 | Collage, Rettungsfolie, Bleistift | 21 x 29,7 cm



PETER PANKOW www.thikwawerkstatt.com/Peter-Pankow

Wasser ist klarer. Wasser ist Gold wert, besonders in der Wüste.
Ich habe an die Umwelt gedacht, als ich das Bild gemalt habe, an Wasser und an den Müll, der im Meer ist.
Man muss das Meer retten.

Rettet die Natur | 2021 | 122,5 x 134,5 cm



HOJEONG LEE

www.instagram.com/hoj.lee

... Instead of still water, choose flowing water.
Flow of thoughts, we are on the water's edge.

The wind takes eyes to the river | 2022 | Graphit auf Papier | 22,5 x 16,5 cm



REGINA M. BUSSMANN www.reginambussmann.com

Im lyrischen Titel „Wasserstille, Spiegelwille im claren Bachkanal“ des Miniatur Polaroid Diptychons werden zentrale Inhalte zusammengefasst: Es geht um die „Wasserstille“ und den „Spiegelwillen“ am und im Clarenbachkanal bzw. „claren“, „Bachkanal“ in Köln. Durch die Spiegelung erhalten wir einen geheimnisvollen, dunklen Blick auf die Landschaft – der Trubel der Stadt scheint vergessen und es zieht durch die Wirkung des Wassers so etwas wie „Wasserstille“ ein.

Wasserstille, Spiegelwille im claren Bachkanal, Köln | 2022 | Miniatur Polaroid Diptychon | je 6,6 x 5,3 cm



MAX GÖRNER

Wasser – ungebändigtes Element, bewegt und allmächtig. Über sich die Winde bzw. Stürme. Jedes Element hat seinen eigenen Ort. Wo die Elemente sich berühren, gehen sie ineinander über und zeigen ihre Selbständigkeit, aber auch gegenseitige Beeinflussung.

Über den Wassern | 2022 | Holzschnitt | 12 x 22 cm



ANNA ELISABETH BERGER www.elisabeth-berger.de

Gänse sind schöne, große Wasservögel. Sie brauchen Wasser für eine artgerechte Lebensweise und für ihren Nachwuchs.

Die Gans mit ihren Küken | 2022 | Gips modelliert | 50 x 100 x 50 cm



ANNA EGERTER www.annaegerter.com

Übersetzen: sprachliches Übertragen sowie Bootfahren über Wasser – ein Gelangen von Ufer zu Ufer, wobei nie vollends kalkulierbar ist, was sich unter der bewegten Oberfläche verbirgt. Den vielfältigen Analogien dieser beiden Arten des Übersetzens widmet sich das Künstlerbuch auf sprachlicher Ebene sowie im Buchraum, mit kurzen Texten, poetischen Fragmenten und im Handoffset gedruckten Lochkamerafotografien von Wasser befühlt es das Verhältnis von Sprachen zueinander, zur Welt und das Schweigen dazwischen.

Glaz [bretonisch] alle Farben des Ozeans | 2022 | Künstlerbuch und Holzsteg | 23 x 7,5 cm





MARIKE SCHREIBER www.marikeschreiber.de

Für *Blaze (Scales VI)* nutze ich die Skalierung einer Pegellatte und transformiere sie in eine Stele, eine Form, die in vielen alten Kulturen nicht nur als Herrschersymbol, sondern v.a. als Grabmal verwendet wurde. Durch kleine Verschiebungen der einzelnen Reihen nach links und rechts, die sich nach oben hin vergrößern, löse ich die kompakte Form auf und es entsteht ein Flirren, welches im Zusammenspiel mit der Farbe Rot auf den Effekt des Hitzeblimmerns anspielt.

Blaze (Scales VI) | 2022 | Buntstift auf Holz | 175 x 35 x 20 cm

FORSCHUNGSGRUPPE KUNST www.forschungsgruppe-kunst.de

Unser Geschäftsmodell OCEAN TO HOME! zielt auf das schlechte ökologische Gewissen der Menschen ab. Mit einer nicht ganz echten Devotionalie bieten wir die Möglichkeit einen Teil der 5 Ozeane [Arktischer Ozean, Atlantischer Ozean, Indischer Ozean, Pazifischer Ozean und Antarktischer Ozean] mit nach Hause zunehmen. Beim Betrachten der 5 Behälter aus dem bequemen Sessel heraus wird einem ganz warm ums Herz im guten Gefühl, Teil einer großen Rettungsaktion zu sein.

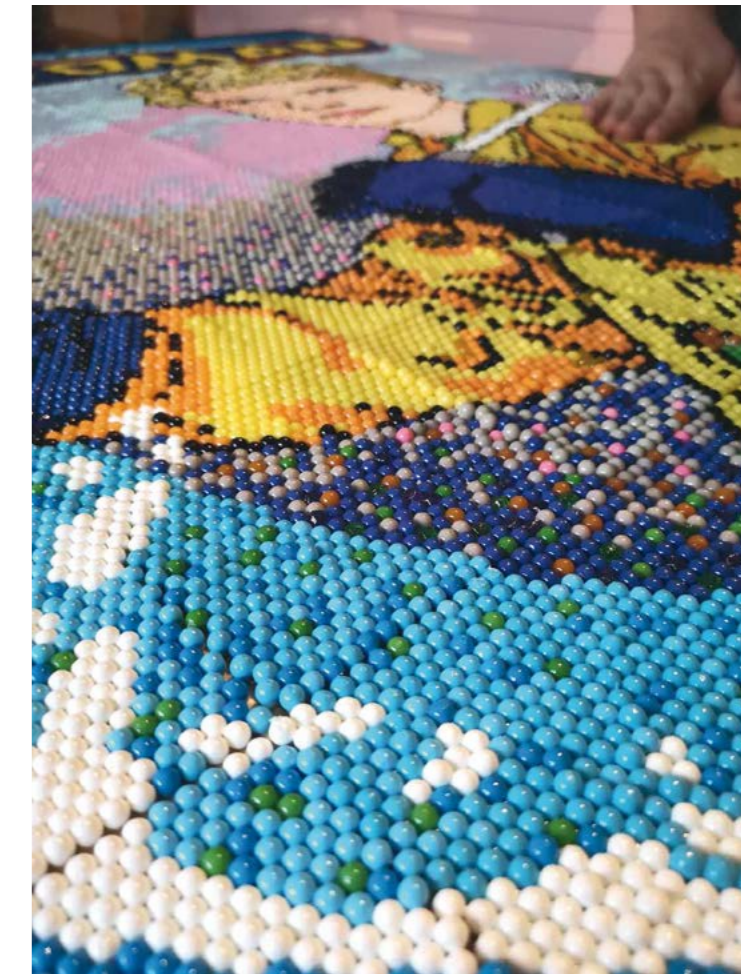
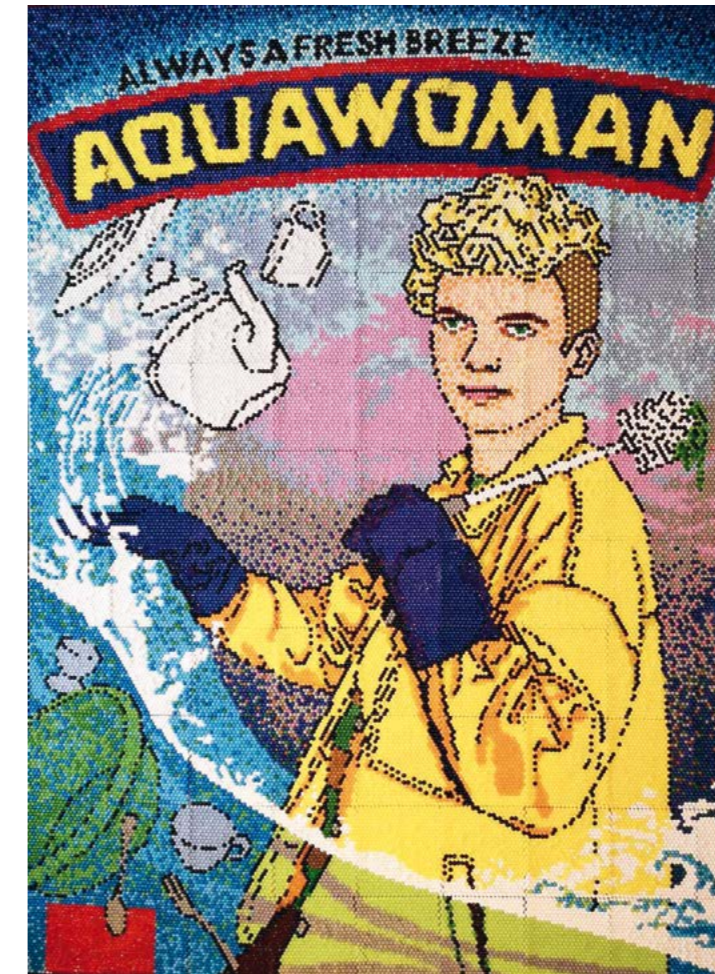
ocean to home | 2016 | Inszenierte Fotografie | 60 x 40 cm



LISA BUSKÜHL, JASMIN RICHTER

AQUAWOMAN ist die zweite Heldin in einer Serie von weiblichen Heldinnen. Ihr kann keiner das Wasser reichen – besonders dann nicht, wenn ganze Geschirrberge versetzt werden sollen. Das Motiv wurde in Anlehnung an bekanntes Comicmaterial am Computer entwickelt und zur Pixelvorlage weiterverarbeitet. In der Ausstellung hängt es als überdimensioniertes Comiccover, bestehend aus etwa 50.000 Wasserperlen. Sie haften erst durch das Besprühen mit Wasser aneinander.

Aquawoman – Always a Fresh Breeze | 2022 | Mixed Media/ Wasserperlenbild auf Holz | 120 x 86 cm



STEFAN SEFFRIN

www.stefan-seffrin-konzeptionelle-fotografie.de

Der Psychonaut, eine vom konzeptionell arbeitenden Künstler Stefan Seffrin entwickelte Kunstfigur, ist auf der Erde gelandet. Seffrin entwickelt in seinen Fotografien einen eigenständig neuen Blick auf den durch Ausbeutung und trostlose Egospielei zutiefst bedrohten Planeten.

Der Psychonaut | 2021 | Fotografie auf Alu Dibond | 80 x 120 cm



ISTVÁN CSÁKI

[instagram.com/csakiart](https://www.instagram.com/csakiart)

Hinter einem Gletschersee steckt ein schmelzender Gletscher und letztendlich die Erderwärmung. Können wir uns auf grundlegende Klima-Probleme fokussieren oder bleiben wir nur an der Oberfläche, um unser Ego daran zu ergötzen.

Gletschersee | 2022 | Kohle und Acryl auf Leinwand | 80 x 120 cm



ROMAN WOERNDL www.romanwoerndl.de

Herbei, herbei, ihr ehrenwerten Mitglieder der Gesellschaft.
Kommt herbei, beugt euch über den Rand und betrachtet euer spiegelnd Antlitz im Wasser.

Herbei, herbei | 2018 | Einkanalvideo als Loop im Koffer | 55 x 35 x 17 cm



SINIŠA LORDAN

In einer geschlossenen Aluminiumkiste geschieht etwas weitgehend im
Verborgenen und weckt daher die Neugier.

Ein scheinbar chaotischer Zustand generiert sich selbst und hört nicht
mehr auf neue Wellen zu erzeugen.

Wellengenerator | Installation | 2015



www.68elf.de

Veranstalter
Kunstverein 68elf e.V.
c/o agii gosse
Gottesweg 102
50939 Köln
www.68elf.de

Veranstaltungsort
Museum Zündorfer Wehrturm
Hauptstraße 181
51143 Köln
www.zuendorfer-wehrturm.de

Konzept und Kuratierung
Georg Schnitzler, Christine Pohlmann, Suki Meyer-Landrut
und für den Vorstand agii gosse, Christiane Rath und Jürgen Bahr

Katalog
Herausgeber 68elf e.V.
Text: Georg Schnitzler
Redaktion und Layout: Ines Braun Design, Köln
Redaktionelle Zuarbeit: Georg Schnitzler
Fotos die beteiligten Künstler*innen, S. 20 ©Henrik Strömber, S. 68 ©Alexander Burzik, S. 15 ©Eberhard Weible
Umschlagfoto Klaus Schaefer
Druck WIR machen DRUCK GmbH/Backnang

Unterstützung durch das Kulturamt der Stadt Köln, die Bezirksvertretung Köln Porz,
Ströer Plakatservice, Hahner Felsenquelle

© Für die Werke und Fotos bei den Künstlern
© VG-Bild-Kunst Bonn für agii gosse, Alexandra Hinz-Wladyka, Dietmar Paetzold,
Miriam Przygoda, Caspar Reuter, Georg Schnitzler



STRÖER



Stadt Köln
Kulturamt